

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Kapitel 1: Einführung und Gegenstand der Untersuchung	15
1. Nutzung der Wildbestände aus "vernünftigem Grund"	16
2. Schießnachweis und Fangjagdqualifikation	16
3. Anmeldefristen von Jagd- und Wildschäden	17
4. Zitiergebot im Rahmen der Abweichungsgesetzgebung nach Art. 72 Abs. 3 GG	18
5. Eingliederung der Forschungsstelle in den Behördenapparat des Ministeriums	18
6. Ausgestaltung des Jagdrechts	19
Kapitel 2: Die konkurrierende Gesetzgebungskompetenz im Bereich des Jagdwesens	22
1. Das Bundesjagdgesetz	22
2. Das Abweichungsrecht der Länder	23
a) Institut der Abweichungsgesetzgebung der Länder	23
b) Abweichungskompetenz der Länder im Bereich des Jagdwesens	26
3. Einschränkungen des Abweichungsrechts	27
Kapitel 3: Gesetzgebungskompetenz zur Nutzung der Wildbestände "aus vernünftigem Grund"	29
1. Einschlägiger Kompetenztitel	29
2. Reichweite der Landeskompetenz	30
3. Zwischenergebnis	32
Kapitel 4: Abweichungskompetenz im Hinblick auf die Liste der jagdbaren Arten	33
1. Einschlägiger Kompetenztitel	33
2. Reichweite der Landeskompetenz	35
3. Zwischenergebnis	36

Kapitel 5: Abweichungskompetenz im Hinblick auf den Schießnachweis	37
1. Einschlägiger Kompetenztitel	37
2. Reichweite der Landeskompetenz	37
a) Sachliches Verbot i.S.d. § 19 Abs. 2 BJagdG	38
b) Abweichungskompetenz	40
c) Geltung des abweichungsfesten Kerns	40
d) Betroffenheit des "Rechts der Jagdscheine"	41
e) Zwischenergebnis	45
f) Exkurs: Vereinbarkeit von Schießnachweis mit dem Demokratieprinzip	45
Kapitel 6: Abweichungskompetenz im Hinblick auf die Fangjagdqualifikation	46
1. Sachliches Verbot i.S.d. § 19 Abs. 2 BJagdG	46
2. Abweichungskompetenz	47
Kapitel 7: Abweichungskompetenz betreffend Anmeldung von Wild- und Jagdschäden	49
1. Kompetenzielle Einordnung des Wildschadensrechts	49
2. Position des Bundesgerichtshofs	50
3. Zuordnung des Wild- und Jagdschadensrechts zu Art. 74 Abs. 1 Nr. 28 GG	51
Kapitel 8: Abweichungskompetenz und Zitiergebot	54
1. Geltung eines Zitiergebotes	54
2. Anforderungen an die Benennung der Norm	56
3. Folgerungen für das Ökologische Jagdgesetz	58
a) § 1 LJG-NRW: Ziele des Gesetzes	58
b) § 2 LJG-NRW: Tierarten	58
c) § 9 Abs. 2 LJG-NRW: Jagdpacht	58
d) § 17a LJG NRW: Schießnachweis	59
e) § 19 LJG-NRW: Sachliche Verbote	59
f) § 24 LJG-NRW: Jagd- und Schonzeiten	60
g) § 34 LJG-NRW: Anmeldung von Wild- und Jagdschäden	60

Kapitel 9: Beibehaltung der Jagdabgabe bei eingegliedelter Forschungsstelle	61
1. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Eingliederung in den Behördenapparat	61
2. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Beibehaltung der Jagdabgabe	62
a) Voraussetzungen für Sonderabgaben	64
b) Homogene Gruppe der Abgabenverpflichteten	67
c) Spezifische Aufgabennähe und Finanzierungsverantwortung	69
d) Aufgabe im Allgemeininteresse	69
(1) Aufgabe der Grundeigentümer	70
(2) Zwischenergebnis	73
e) Gruppennützige Mittelverwendung	74
(1) Förderung allgemeiner Maßnahmen	74
(2) Förderung des Schießwesens	75
(3) Mittelverwendung für Verwaltungsaufkommen	76
f) Ergebnis	79
Kapitel 10: Vereinbarkeit des LJG-NRW mit der Eigentumsgewährleistung	80
1. Das Jagdrecht als Gegenstand der Eigentumsfreiheit	80
2. Differenzierung von Inhalts- und Schrankenbestimmungen und Enteignungen	82
3. Verfassungsmäßige Vorgaben an den Ausgestaltungsauftrag des Gesetzgebers	84
a) Keine Verletzung des Kernbereichs	87
b) Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit	88
c) Einhaltung des Gleichheitssatzes	89
d) Ausgleichspflichtigkeit von Inhalts- und Schrankenbestimmungen	90
4. Zulässige Ausgestaltung von Inhalt und Schranken durch das Jagdverbot im Bereich von Querungshilfen	91
a) Keine Verletzung des Kernbereichs	93
b) Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit	93

c) Einhaltung des Gleichheitssatzes	98
d) Keine Ausgleichspflichtigkeit der Inhalts- und Schrankenbestimmung	100
e) Zwischenergebnis	100
5. Ausgestaltung von Inhalt und Schranken durch die Bestimmung der jagdbaren Tierarten	101
a) Keine Verletzung des Kernbereichs	104
b) Einhaltung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit	104
c) Zwischenergebnis	108
6. Zulässigkeit der Zielbestimmung "Verwirklichung der Jagd" aus "vernünftigem Grund"	108
 Kapitel 11: Streichung des Einvernehmens zwischen Landschafts- und Jagdbehörde	 111
1. Verschlankung des Gesetzes entsprechend der Behördenpraxis	111
2. Kein Zwang zur Trennung der Rechtskreise Jagd und Naturschutz	113
3. Zwischenergebnis	114
 Kapitel 12: Zusammenfassung der rechtlichen Würdigung	 115
 Literaturverzeichnis	 119